

VERARBEITUNGSHINWEIS #10

Rapid Set Reparaturmörtel DOT Europe CONCRETE MIX für Verkehrsflächen

VORBEMERKUNG

Diese Hinweise sollen zur Verarbeitung von Rapid Set Reparaturmörteln verstanden werden und ersetzen nicht unsere Techn. Datenblätter in der jeweils gültigen Fassung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und verweisen auf unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unseren jeweiligen Produktinformationen, Pflegehinweisen und Leistungsverzeichnissen.

UNTERGRUND

Prüfung des zementären Untergrundes auf ausreichende Tragfähigkeit. Untergrund durch mechanische Bearbeitung wie Fräsen und/oder Kugelstrahlen, Abstemmen etc. vorbereiten. Die Oberfläche muss tragfähig, rissfrei, eben sowie rau und offenporig sein. Bei Instandsetzungen von Schäden an Betonplatten, betroffene Stellen rechtwinklig (Länge zu Breite max. 1:1,5. Spitzwinklige Plattenausbildung vermeiden) herausschneiden, Kanten möglichst gerade ausbilden. Vornässen bis zur Sättigung, jedoch Pfützenbildung vermeiden.

Abb. 1: Schneiden des Plattenteils



Abb. 2: Vornässen des Untergrundes mit Wasser



MISCHEN

Abmessen des Anmachwassers mit 5-Liter Rapid Set Messbecher, anschließend das Wasser in den Mischbehälter vorgeben, wobei die maximale Wassermenge nicht überschritten werden darf. Dann bei laufendem Mischer oder Rührquirl Rapid Set Reparaturmörtel hinzugeben und mindestens 3 Minuten mischen.

Abb. 3: Mischgerät, Mischeimer, Werkzeug, Anmachwasser usw. vorbereiten



Abb. 4: Anmachwasser mit 5 Liter Messbecher abmessen und in den Mischeimer vorgeben



Abb. 5: Rapid Set Reparaturmörtel zugeben



Abb. 6: Reparaturmörtel mindestens 3 Minuten mischen



Rapid Set Reparaturmörtel DOT Europe CONCRETE MIX für Verkehrsflächen

APPLIKATION

Rapid Set Reparaturmörtel können nach herkömmlichen Methoden verarbeitet werden. Je nach eingestellter Konsistenz und Plattenstärke ist unter Umständen zusätzlich Verdichtungsarbeit nötig. Die Endbearbeitung sollte so schnell wie möglich erfolgen.

Abb. 7: Abstellen der Fugenausbildung vor Verarbeitung mit Rapid Set



Abb. 8: Reprofilierung der beschädigten Fläche in einer Lage



Rapid Set Reparaturmörtel können geglättet, gerieben oder mit Struktur versehen werden. Der Einbau sollte in einer kompletten Lage, d. h. nicht schichtweise und möglichst gleichmäßig erfolgen. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Zur Erreichung erhöhter Dauerhaftigkeit können an den hergestellten Plattenteilen ebenfalls Fugen hergestellt (ggf. vor Sanierung mit z.B. Styrodurplatten abstellen) und mit geeigneter Fugenmasse verfüllt werden.

Abb. 9: Oberflächenbearbeitung mit Glätter



Abb. 10: Geglättete Betonoberfläche



NACHBEHANDLUNG

Reprofilierte Flächen mindestens 1 Stunde mit Wasser oder Folie (Entstehung von Folienschlägen beachten) je nach Witterungsbedingungen nachbehandeln. Bei extremer Kälte oder Hitze den frischen Beton entsprechend schützen (z.B. Einsatz von Wärmedämmmatten).

Abb. 13: Fertige Fläche mind. 1 Stunde nachbehandeln



Abb. 14: Nach 1-2 Stunden ist die fertige Fläche belastbar

